

Unsere Angebote für Jugendliche

Wir formulieren Bildungsangebote zu digitalen Themen am Puls der Zeit. Dabei greifen wir aktuelle Diskussionen aus Sozialen Medien auf und verknüpfen sie mit gesellschaftspolitischen Fragestellungen. Wir wählen die spezifischen Inhalte entlang der Interessen der Teilnehmenden aus. In jedem Seminar erstellen wir ein Produkt, das die Auseinandersetzung mit dem Thema dokumentiert und die Jugendlichen einlädt, Position zu beziehen.



Kloppapier digital

Der Blick in die Zukunft ruft Bilder hervor, die sich zwischen Utopie und Dystopie bewegen. Mit Biohacking, sozialen Filterblasen und Arbeit 4.0 ergeben sich neue Fragen für das Zusammenleben. Wird Kloppapier irgendwann digital? Wie können wir die Gesellschaft der Zukunft gestalten?



Sexismus in Serie

Die Serienlandschaft war nie vielfältiger und zugänglicher als heute. Spiegelt sich in der Vielfalt der Genres und Stories auch Vielfalt hinsichtlich der Geschlechterverhältnisse wider? Wer sind die Protagonist*innen? Wie werden Männer*, wie Frauen* dargestellt?



Home is where you post it

Wir verschicken Nachrichten über WhatsApp und teilen Bilder über Instagram. Soziale Medien sind ein Ort, an dem wir unsere Freundschaften pflegen, Erfolge feiern, neues Kennenlernen. Was bedeutet das für unser Zusammenleben? Was ist öffentlich und was privat? Gibt es ein digitales Zuhause?



Schwerpunkt: Digitalisierte Gesellschaft

Kontakt

basa e.V. | Bildungsstätte Alte Schule Anspach
 Fachbereich Politische Bildung
 Schulstr. 3, 61267 Neu-Anspach
 06081 912 73 20 | bildung@basa.de
 www.basa.de

Digitale Technologien sind fester Bestandteil unseres Alltags und die Chancen wie Herausforderungen von Digitalisierung in aller Munde. Mit unseren individuellen Angeboten und innovativen Methoden wollen wir uns dem stellen und gemeinsam politische Bildung weiterentwickeln.

Wer wir sind

Wir sind eine selbstverwaltete, basisdemokratische Bildungsstätte. Seit 1984 formulieren wir Angebote der politischen Jugendbildung, Jugendberufshilfe und Jugendberatung. Dabei orientieren wir uns an emanzipatorischen Grundsätzen und treten in unserer Arbeit für Demokratie und Selbstbestimmung ein. In der politischen Bildung sind unsere Schwerpunkte Diversität, Empowerment, Basisdemokratie und Digitalisierung. Seit 20 Jahren ist Medienpädagogik ein elementarer Bestandteil unseres Bildungskonzepts. Wir kooperieren mit Schulen, Bildungsstätten, Vereinen und Initiativen in ganz Deutschland und entwickeln individuelle Konzepte für jede Veranstaltung. Wir sind unter anderem anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe, der Bundeszentrale für politische Bildung sowie Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten.



Unsere Mission

Egal ob Internet of Things, Big Data, Fake News oder Augmented Reality: Wir wollen Jugendliche und Multiplikator*innen darin unterstützen, Digitalisierung als gesellschaftliche Frage zu verstehen und Möglichkeiten eines emanzipatorischen Umgangs mit Technologie auszuloten. Dazu knüpfen wir an die Erfahrungen und Kompetenzen der Teilnehmenden an. Wir verstehen uns als Werkstatt für innovative Methoden und setzen in unserer Bildungspraxis neue digitale Werkzeuge ein.

Unser Team

Die Frage, wie Digitalisierung allen nutzen und Demokratie bereichern kann, treibt uns täglich um. Wir beteiligen uns aktiv an der Auseinandersetzung darüber innerhalb der politischen Bildung. Mit vier haamtamtlichen Mitarbeiter*innen mit umfassender Erfahrung im Bereich Veranstaltungsorganisation und -durchführung und einem breit aufgestellten, interdisziplinären Team freier Mitarbeiter*innen bringen wir unsere Bildungsangebote auf den Punkt. Wir bilden uns regelmäßig fort und suchen den fachlichen Austausch.

Digitalisierte Gesellschaft?

Diskriminierungsfreiheit, Partizipationsmöglichkeiten, Anonymität und Meinungsfreiheit für alles und jede*n waren die großen Versprechen, die im Internet ihre Verwirklichung finden sollten. Omnipräsenz großer Konzerne, Fake News, Hate Speech Kampagnen oder Überwachungsskandale erteilen jenen Versprechen eine Absage. Zugleich existieren zahllose Möglichkeiten des Austauschs, des Neu-Entdeckens und der Solidarität – auch über alte Grenzen hinweg. Mit Internet der Dinge, Smart-watch und autonomen Verkehr erhalten Technologien Einzug in unseren Alltag, die die Gestaltung und Wahrnehmung unserer Lebens- und Arbeitsräume nochmals spürbarer verändern als dies mit der Präsenz von Computern und Smartphones bisher schon der Fall war. Politische Bildung kann sich selbst neu erfinden, indem sie emanzipatorische Potentiale der Digitalisierung herausarbeitet und junge Menschen in ihren digitalen Suchbewegungen unterstützt.

95 Prozent

95% Prozent aller Jugendlichen besitzen ein Smartphone. Es ist für sie eine der wichtigsten Freizeitaktivitäten. Smarte Geräte und digitale Dienste sind ein Teil ihrer Lebenswelt und daran knüpfen wir an.

Freund*innen

Jugendliche pflegen ihre Freundschaften nicht nur im vis-à-vis. WhatsApp und Snapchat sind wichtige Orte der Kommunikation. Wir arbeiten heraus, was ihnen im Miteinander wichtig ist – egal ob analog oder digital.

Fake News

Online werden immer wieder Falschmeldungen verbreitet. Wir wollen nicht nur aufklären, sondern die Mechanismen hinter der Gerüchteküche verstehen und Jugendliche in ihrer kritischen Rezeption stärken.

Liebe gegen Hass

Leider gibt es auch im Netz Hassrede. Das ist Ausdruck Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Wir treten dem entschieden entgegen und unterstützen Jugendliche in ihrem Online-Engagement.

Überwachung

Digitale Dienste bieten viele Möglichkeiten. Mit ihnen geht aber auch die umfassende Erfassung unseres Nutzungsverhaltens einher. Wir diskutieren die Möglichkeiten von Freiheit und wie wir sie einfordern

KI & Roboter

Algorithmen bestimmen schon jetzt, was wir sehen. Roboter und KIs werden an Bedeutung gewinnen. In welche Richtung wird sich Gesellschaft entwickeln und welche Entwicklungen wollen wir eigentlich?

Wie wir arbeiten

Wir wollen Jugendliche erreichen und mit ihnen über die digitalisierte Gesellschaft ins Gespräch kommen. Kontroversität ist uns dabei sehr wichtig: Wir wollen Gesellschaft mit ihren Interessensgegensätzen, Machtverhältnissen und sozialen Konflikten diskutieren. Konsequente Prozess- und Teilnehmendenorientierung sind für uns selbstverständlich. Wir nutzen niedrigschwellige Methoden, die an den Erfahrungen, der Lebenswelt und den Emotionen der Teilnehmenden anknüpfen. Bei uns steht die aktive Aneignung der Themen und das Entwickeln eigener politischer Positionen im Zentrum.



Gamification

Damit politische Bildung Spaß macht, entwickeln wir ständig neue Spiele: Mini-LARPS (Liverolenspiele), Alternate Reality Games, Escape Rooms und Augmented Reality gehören zu unserem Repertoire.

BYOD

„Bring your own device“ ist Teil unseres Bildungskonzepts. Wir binden mobile Endgeräte der Teilnehmenden in die Bildungsarbeit ein. So stehen auch nach der Veranstaltung die Inhalte zur Verfügung.

Produktorientiert

In unseren Veranstaltungen erstellen wir mediale Produkte: Filme, Fotos, Radiosendungen, Hörspiele ... Mit den Produkten erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich politisch auszudrücken.